

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 149.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 Pfg., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 Pfg. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 20. Dezember

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1894.

## Amthches.

Nagold.

### An die Ortschulbehörden und Gemeinderäte.

Von dem K. evang. Konsistorium sind für die Arbeitsschulen nachstehender Gemeinden pro 1894/95 die beigezeichneten Staatsbeiträge bewilligt und zur Ausbezahlung an die betr. Ortskassen angewiesen worden:

Beihingen . . . . .	10	„	Felshausen . . . . .	18	„
Beuren . . . . .	8	„	Rindersbach . . . . .	12	„
Böfingen . . . . .	14	„	Oberschwandorf . . . . .	15	„
Ebershardt . . . . .	15	„	Bronndorf . . . . .	12	„
Ehhausen . . . . .	35	„	Rohrdorf . . . . .	18	„
Effringen . . . . .	18	„	Rothfelden . . . . .	18	„
Egenhausen . . . . .	12	„	Schönbrunn . . . . .	20	„
Emmingen . . . . .	10	„	Spielberg . . . . .	20	„
Ober-Enzthal . . . . .	25	„	Balddorf . . . . .	15	„
Unter-Enzthal . . . . .	35	„	Barth . . . . .	15	„
Enzlstörle . . . . .	35	„	Wenden . . . . .	14	„
Fünfbrunn . . . . .	10	„	Wildberg . . . . .	35	„
Haiterbach . . . . .	20	„	Zusammen	424	„

Den 15. Dez. 1894.

K. gem. Oberamt in Schulf.:  
Vogt, Dieterle.

### An die Ortsbehörden.

Die Dienstanweisung für die Waldschützen der Gemeinden, Stiftungen, Kirchen- und Pfarrgemeinden ist neu redigiert und mit einem neuen Anhang versehen worden, in welchem die neuen Gesetze, Verordnungen und Verfügungen über die Begezeit des Wildes, den Schutz der Vögel und die Fischerei Aufnahme gefunden haben.

Die Buchdruckerei von G. W. Zaiser in Nagold wird das gebundene Exemplar denjenigen Stellen zum ermäßigten Preis von 35 Pfg. liefern, welche ihre Bestellungen alsbald bei ihr machen.

Für die später bestellten Exemplare wären 65 s zu bezahlen.

Nagold, den 17. Dez. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

### Den Ortsbehörden

Für die Arbeiterversicherung geht heute der Bedarf an Formularen zu Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Verzeichnissen der auszustellenden Quittungskarten für das Jahr 1895 zu. Empfangsbescheinigung ist alsbald hieher einzufenden.

Von den Formularen für Alters- und Invalidenrentenquittungen sind jedem Altersrentenempfänger 12 Stück Altersrentenquittungen und jedem Invalidenrentenempfänger 12 Stück Invalidenrentenquittungen zur Ausfüllung in den 12 Monaten des Jahres 1895 zuzustellen.

Nagold, den 17. Dezember 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Gemeindebehörden, insbesondere Ortsarmenbehörden u. Kirchengemeinderäte werden auf die von der Zentralkommission des Wohltätigkeitsvereins herausgegebenen „Blätter für das Armenwesen“ aufmerksam gemacht, deren Inhalt für alle Behörden und Privaten, welche mit der Armenfürsorge sich befassen, von großem Interesse ist. Die Post liefert den Jahrgang zum Preis von 2,15 M. Von dem K. Ministerium des Innern und den Oberkirchenbehörden ist die Anschaffung der Blätter den beteiligten Stellen empfohlen.

Den 18. Dez. 1894. K. gem. Oberamt.

Schott. Vogt.

Nagold.

### An die Ortsvorsteher, betr. die Landtags-Wahlen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, alsbald Einleitung zu treffen, daß die Kommission für die Entwurfung und Fortführung der Wählerliste in Gemäßheit des Art. 1 und 2 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868 — Reg.-Bl. S. 178 — ordnungsmäßig gebildet beziehungsweise ergänzt werden, und daß diese Kommissionen die Wählerliste durch Erhebung und Sammlung des zu ihrer Ergänzung und Richtigstellung erforderlichen Materials sofort gehörig vorbereiten (Art. 3 und 4 des genannten Gesetzes), damit die Listen innerhalb der an das künftige Wahlausschreiben sich anschließenden 10tägigen Frist (Art. 8 Abs. 1 des Wahlgesetzes) ohne Schwierigkeiten festgestellt werden können.

Ueber die ordnungsmäßige Bildung der oben genannten Kommissionen im Sinn des Art. 1 und 2 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868 haben die Ortsvorsteher dem Oberamt unfehlbar bis 24. ds. Mts. — unter Angabe der Person der 3 gewählten Mitglieder — Anzeige zu erstatten, wobei bemerkt wird, daß für ein gewähltes Mitglied nach Art. 2 Abs. 2 des oben erwähnten Gesetzes eine Neuwahl vorgeschrieben ist, sobald dasselbe aus dem Kollegium des Gemeinderats oder Bürgerausschusses austritt, auch wenn es nachher wieder in letzteres gewählt wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß alle Korrespondenzen in Landtags-Wahlangelegenheit als postpflichtig D. S. zu bezeichnen sind. *h. v. j. v. j.*

Den 19. Dezbr. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

### Bürgerausschuh-Wahl betreffend.

Das Wahlergebnis ist unter Bezeichnung der neugewählten und der ausgetretenen Mitglieder bis 5. Januar 1895 hieher anzuzeigen.

Den 19. Dez. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Ortsarmenbehörde hat beschlossen, auch heuer wieder die

## Neujahrswunsch-Enthebungs-Karten

einzuführen.

Wer eine Karte im Preis von mindestens 1 M bei der Armenpflege (Stadtpfleger Rapp) entnimmt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenzusendungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch zeitlich vor dem Jahreschluß im Gesellschafter bekannt gegeben und daß der Ertrag der Karten unter die verschämten Hausarmen verteilt wird.

Den 19. Dez. 1894.

Die Vorstände der Ortsarmenbehörde:  
gez. Delan Schott. Stadtsch. Brodbeck.

### Gestorben.

Joh. Stuft, Tuchmacher, Freudenstadt; Rosina Esther Hunzinger, Tübingen. Ludwig Adam, Restaurateur, Tübingen.

## Tages-Neigkeiten.

Deutsches Reich.

\* Nagold, 20. Dez. Die hiesige Frauenarbeitsschule veranstaltete dieser Tage eine Ausstellung, deren Besichtigung den Besucher in eine an Weihnachten gemahnende, freudige Spannung versetzte. Es war, als hätten sich viele fleißige Hände geregt zum Anfertigen von schönen Gaben für den Weihnachtstisch. — Doch wurden diese Arbeiten in ernstem Streben zunächst zu dem Zweck gemacht, um zu lernen und zu zeigen, welche Fortschritte die Schülerinnen unter der planvollen, tüchtigen Leitung ihrer Lehrerin Fräulein Klara Mayer gemacht haben. Ehe wir jedoch näher darauf eingehen, möchten wir dem theoretischen Unterricht, im Rechnen, Korrespondenz, Buchführung u. Zeichnen, aus welchem die einzelnen Feste u. Zeichnungen der Schülerinnen aufliegen, die gebührende Anerkennung zollen, indem die Führung der Feste der Zeichnungen von Fleiß zum Teil aber von größerem Talent zeugen. Wenden wir uns nun zu den ausgestellten Arbeiten des praktischen Unterrichts, so sehen wir aus den einfachsten bis zu den schwierigsten Handarbeiten, mit welchem Eifer und Fleiß gearbeitet worden ist, mit wieviel Hingabe hier die Lehrerin ihres vielseitigen Amtes gewaltet haben muß, um solches zu Stande zu bringen. Da sind als erste Stufe im Weisnähen: einfache Schürzen, Hosens- und Flickmuster; eine Stufe weiter: fertige Hemden mit zierlichen Spitzeneinsätzen, und mit großer Pünktlichkeit ausgeführte Durchbrucharbeiten; weiter sehen wir die mancherlei praktischen Sachen der Häkel- und Rahmenarbeiten des Wollfadens als: Kinderkleidchen, Fenster- und Sophalissen, Umschlagtücher, ferner kunstvolle Knäpfarbeiten. Die Kleidernäherci ist in verschiedenen hübschen Proben vertreten. Wir kommen nun zu den geschmackvoll und schön ausgeführten Buntstickereien auf Filz, Leinwand und Atlas, worunter uns namentlich ein prachtvolles Sophalissen, sowie eine ebenso reiche Tischdecke in die Augen springen und uns die künstlerische Hand der Lehrerin zu verraten scheinen. Aus dem Ganzen können wir den Schluß ziehen, daß die Gründung der hiesigen Frauenarbeitsschule einem wirklichen Bedürfnis entsprochen hat und schon nach einem Jahre ihres Bestehens schöne Erfolge aufweist. Auf diesen Erfolgen darf die Lehrerin Fräulein Mayer freudig weiter bauen und die Einwohnerchaft Nagolds wird ihr angesichts der erworbenen Kenntnisse ihrer Töchter gewiß den verdienten Dank wissen!

—t. Altensteig, 18. Dez. Das frühere Frösner'sche Gut in Hochdorf O.-A. Freudenstadt, das Herr Kappler „zum grünen Baum“ hier im März des laufenden Jahres käuflich erwarb, ging dieser Tage in den Besitz der hiesigen Stadt über. Dasselbe umfaßt ein Areal an Wald, Feldern und Wiesen von etwa 240 Morgen. Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt nun, den größten Teil dieses Guts, das an den Stadtwald „Priemen“ grenzt, in Wald zu verwandeln. — Die Gemeinde Hochdorf konnte trotz dringender Aufforderung seitens des kgl. Oberamts Freudenstadt im laufenden Jahr nicht zu dem Entschluß kommen, das Gut als Gemeindegut zu erwerben. Ein größeres, dem Herrn Kappler offeriertes Nachgebot seitens der Gemeinde Hochdorf vor Ablauf der gesetzlichen Reuzzeit konnte denselben nicht mehr bewegen, den Verkauf mit der hiesigen Stadtgemeinde rückgängig zu machen, so daß Hochdorf jetzt das Nachsehen hat.



Calw, 14. Dez. Der bisherige Landtagsabgeordnete, Stadtschultheiß Haffner hier, erläßt heute eine Erklärung, wonach er sich für eine Neuwahl zur Verfügung stellt und seine Ansicht über einige besondere wesentliche Programmpunkte ausspricht. Haffner vertritt die Ansicht, daß die erste Kammer in ihrer Zusammensetzung dem Volksinteresse entsprechend zu reformieren, das Stimmübertragungsrecht aufzuheben, die Bildung der zweiten Kammer aber ausschließlich auf Grund allgemeiner direkter und geheimer Wahlen durchzuführen sei. Der geforderten Aufhebung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher bei Vereinfachung ihrer staatlichen Aufgaben tritt er nicht entgegen. Er hält eine Reform der Steuergeetze für ein dringendes Bedürfnis. Die Einführung einer steigenden Einkommensteuer soll die kleineren Einkommen entlasten und die örtlichen Konsumsteuern beseitigen. An Stelle des Umgelds soll eine allgemeine Weinststeuer eingeführt werden. Der Landwirtschaft soll mit denjenigen Maßregeln zu Hilfe gekommen werden, welche den landwirtschaftlichen Erwerb zu unterstützen geeignet seien. Für die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden werde er wie immer eintreten und eine Verbesserung der Nachbarschaftsstrafen herbeizuführen suchen. Schließlich betont der Kandidat, daß er sich einer Bewerbung nicht aus Selbstüberhebung oder Sucht nach Ehre unterziehe, sondern weil der Ruf an ihn aus weiten Kreisen der Bevölkerung ergangen sei. Er leiste dem Ruf Folge, in der Hoffnung, daß er vermöge seiner vielfährigen Kenntnis der Verhältnisse unseres Heimatbezirks, sowie vermöge seiner Bekanntschaft mit den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden, der Bauern, Arbeiter und sonstiger Stände dem Bezirk und dem Vaterland nützen könne, weshalb seine Kandidatur wohlwollend angenommen werden möge. (Schw. B.)

Stuttgart, 16. Dez. Das diplomatische Corps hat für morgen von den K. Majestäten Einladung zur Tafel in das K. Residenzschloß erhalten. Es entspricht dies der seit Jahren üblich gewordenen Sitte, daß, nachdem das K. Hoflager wieder in die Residenz verlegt ist, der König, die Staatsminister, die Generalität, die Hofstaaten und Diplomaten um sich versammelt. Am nächsten Dienstag findet ebenfalls im Residenzschloße zu Ehren der außerordentlichen K. russischen Gesandtschaft, welche dem König die Thronbesteigung des Zaren Nikolai II. notifiziert, eine Galatafel statt.

Stuttgart, 17. Dez. Das Ministerium des Innern beabsichtigt, das Farrenhaltungsgesetz dahin abzuändern, daß die Farrenhaltung von den Gemeinden übernommen werden soll. Es sollen im ganzen Lande Ortsviehversicherungsvereine eingerichtet werden.

Stuttgart, 17. Dez. Seine königliche Maje-

stät haben heute den bisher am königlichen Hofe beglaubigt gewesenen Kaiserlich Russischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Herrn von Kozebue in Audienz zu empfangen geruht, um aus dessen Händen ein Schreiben Seiner Majestät des Kaisers Nikolaus II. von Rußland entgegenzunehmen, in welchem Seine Majestät das Ableben des Kaisers Alexander III. und Seine Thronbesteigung anzeigen, sowie den Wirklichen Geheimen Rat und Ritter von Kozebue als außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner königlichen Majestät bestätigen.

Berlin, 15. Dez. (Deutscher Reichstag. 7. Sitzung.) Am Bundesratstische: v. Bosadowsky, v. Marschall u. A. Fortsetzung der Zuderinterpellation. Abg. Mayer (Fr. B.) erklärt sich gegen die Ausfuhrprämien und weist auf die Ueberproduktion in Zuder hin, die schneller fortschreite, als sie Konsumenten heranzuziehen vermöge. Abg. Spahn (Centr.) steht wohlwollend gegenüber und erwartet positive Vorschläge. Abg. Dr. Friedberg (nat. lib.) wendet sich gegen die gestrigen Ausführungen Richters und wirft dessen Vorwürfe gegen die agrarischen Tendenzen der Nationalliberalen zurück. Abg. Mirbach (Konf.) betont gegenüber Richter, daß das Sinken der Rübenpreise ganze Distrikte zu ruinieren drohe. Abg. Wurm (Soz.) ist gegen das Fortbestehen der Zuderprämien. Graf Limburg-Sturum (Konf.) antwortet auf Wurms Ausführungen. Hierauf ist die Diskussion geschlossen. Es folgt der mündliche Bericht der Geschäftsordnungskommission über das Schreiben des Reichskanzlers betr. die Frage der strafrechtlichen Verfolgung des Abgeordneten Diebtsch wegen Majestätsbeleidigung.

Berlin, 17. Dez. (Deutscher Reichstag. 8. Sitzung.) Am Bundesratstische: Marschall v. Bieberstein, Niederding, v. Köller, später der Reichskanzler. Auf der L. O. steht die erste Lesung der sog. „Umsturzvorlage“, die Novelle zum Strafgesetzbuch, Militärstrafgesetz u. Preßgesetz. Staatssekretär im Reichsjustizamt, Niederding, begründet in längeren Ausführungen die Vorlage. Nach diesem konstatiert Singer die Beschlußfähigkeit des Hauses, worauf der Reichstag bis zum 8. Januar 1895 vertagt wird.

Pojen, 18. Dez. Oberst Gobe-Bascha, welcher noch bis vor Kurzem in türkischen Diensten war, ist zum Kommandeur der 10. Kavallerie-Brigade ernannt worden.

#### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. Dez. Eine Versammlung von 1500 Arbeitslosen fand gestern auf der Landstraße statt. Die Arbeitslosen durchzogen die Straßen mit dem Ruf: „Brot und Arbeit!“ Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

Budapest, 17. Dez. Dem Ministerpräsidenten Bekerele ist gestern das Diplom als Ehrenbürger der Stadt Budapest überreicht worden.

#### Frankreich.

Paris, 18. Dez. Diese Blätter veröffentlichen die sensationelle Nachricht, daß wegen der schlechten Behandlung der Bevölkerung in Algier ein Aufstand der Araber auszubrechen drohe. Ein Abgesandter der Araber würde demnächst nach Paris kommen, um über die Behandlung, welche ihnen die Verwaltungsbehörde angedeihen läßt, Klage zu führen.

Paris, 16. Dez. Der vor einiger Zeit vom Schwurgericht zu 10jähriger Zwangsarbeit verurteilte anarchistische Einbrecher Ortiz wurde heute bürgerlich und kirchlich mit seiner Geliebten, Antoinette Cazal, getraut. Trauzeugen waren vier Schulleute. Ortiz wird im Januar nach Neucaledonien oder Capenne gebracht, und seine Frau erhält erst nach Jahresfrist die Ermächtigung, ihm nachzufolgen.

#### Italien.

Trient, 17. Dez. Der plötzlich aus Rom verschwundene Exminister Giolitti ist gestern hier eingetroffen. Er reist nach Berlin und beabsichtigt, seine Reise heute noch fortzusetzen.

#### England.

London, 17. Dez. Aus Shanghai wird gemeldet, daß der Tschung-li-Jamen entschlossen ist, offiziell und feierlichst von Japan Frieden zu verlangen. Die chinesische Regierung hat den Steuerpräsidenten Chang-jen-kuung zum Spezialgesandten ernannt, um die Friedensverhandlungen zu leiten. Derselbe reist demnächst mit zahlreichem Geolge und herrlichen Geschenken für den Mikado nach Tokio.

London, 18. Dez. Aus Peking wird gemeldet, daß die Japaner bereits in Niu-Tschuang eingetroffen sind und daß der Angriff auf diesen Ort bevorsteht. Eine andere japanische Truppenabteilung bedroht Tientsin.

#### Asien.

Shanghai, 14. Dez. General Wei-ju-Kwei ist wegen feigen Benehmens in der Schlacht von Ping-Yang in Peking ins Gefängnis geworfen worden. — Von Japan sind 2000 Schlitten an die in der Mandchurei stehende Armees abgehandelt worden. — Wahrscheinlich wird Li-Hung-Tschang als Gesandter nach Japan gehen und wenigstens einen Waffenstillstand während des Winters abzuschließen suchen. — Es heißt, daß der Schwiegerjohn Li-Hung-Tschangs, Chan-Pei-Lung, in Nanking wegen Unterschleifen verhaftet und sein Vermögen konfisziert worden ist.

#### Kleinere Mitteilungen.

Ein gelungenes Stückchen ereignete sich in Niederwühl bei Waldshut. Vehlen Sonntag bescherte dort der Klapperstorch einem Ehepaar einen Sprößling. Der hocherfreute Vater hatte nichts Eiligeres zu thun, als den kleinen Weltbürger als Konrad beim Standesamt anzumelden. Auch wurde das Bürcschen auf diesen Namen getauft. Als aber drei Tage später die glücklichen Eltern ihren Sohn genauer beschichtigten, stellte es sich heraus, daß sie nicht mit einem Knaben, sondern mit einer Tochter beschert worden waren. Der kleine Konrad mußte jetzt leider in Konradine umgetauft werden. So, Liebe macht blind!

— Druckfehlerleselei. „Der Badearzt fand, als er die junge Frau untersuchte, daß ihr Herz stark offiziert sei.“

#### Hierzu eine Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'scher Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

## Konkurs-Gröffnung.

Ueber das Vermögen des

**Johann Michael Dürr**, Hirschwirts in Warth,

wurde heute Nachmittag 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet; der Herr Gerichtsnotar Dengler in Altensteig zum Konkursverwalter ernannt und dessen Assistent Bühl als Stellvertreter bestellt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Jan. 1895 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Beschlußfassung über den Verkauf der Liegenschaft durch den Konkursverwalter aus freier Hand Tagfahrt vor das K. Amtsgericht auf

**Montag den 14. Januar 1895, nachmittags 2 Uhr,** auf den Gerichtstag (Rathaus) zu Altensteig Stadt anberaumt.

Die Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am

**Dienstag den 29. Januar 1895, nachm. 3 Uhr,** in Nagold im Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 5 statt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter spätestens bis zum 10. Januar 1895 Anzeige zu machen.

Den 18. Dezember 1894.

Gerichtsschreiber **Hedmann.**

Kalender pro 1895 bei

G. W. Zaiser.

Stadtgemeinde Nagold.

## Nadelstammholz-Verkauf.



Aus Distrikt Badwald Abt. Horn, Distrikt Kiltberg Abt. Wolde, Lache und Dachsbau, Distrikt Winterhalde Abt. Ameisenbuckel, kommen in größeren und kleineren, für Sägeware, Bauholz und Papierholz abgesonderten Losen (meist Kottannen, Rest Weißtannen) gerepelt

### im Submissionswege

zum Aufstreich:

150 Stück Langholz II u. III Klasse mit	170 Fm.
730 " " IV. u. V. " "	300 "
250 " " Sägholz I bis III " "	190 "

Die schriftlichen Offerte sind spätestens bis

**Montag den 24. Dezember, morgens 9 Uhr,**

für jedes einzelne Los abgesondert in ganzen oder Zehntelprozenten der laufenden Revierpreise des Forstbezirks Wildberg unter verschlossenem Couvert mit der Aufschrift „Offert für das Nadelstammholz der Stadtgemeinde Nagold“ bei der **Stadtpflege** einzureichen. Der unmittelbar darauf vor einer Kommission erfolgenden Oeffnung und Verlesung der Offerte können die Submittenten beiwohnen. Der Gemeinderat wird noch am nämlichen Tage über die Annahme der Meistgebote entscheiden, wobei über gleiche Offerte das Los gezogen wird. Binnen der nächsten 3 Tage werden die genehmigten Lose an die Meistbietenden an ihre Offerte gebunden. Losauszüge und Abschriften der Holzverkaufsbedingungen wären **rechtzeitig** zu bestellen bei der

Stadtförsterei.

Enzthal.

### In der Konkursfache

des Heinrich Wirbach, ledigen und volljährigen Fuhrmanns von Gompelscheuer, werden die Konkurs-Gläubiger unter Hinweisung auf §§ 139 und 140 der R.R.O. benachrichtigt, daß bei der vom K. Amtsgericht Nagold genehmigten **Schlußverteilung** der verfügbare Massebestand abzüglich der Kosten auf 1913 *M.* 43 *S.* sich belauft, welchem 4041 *M.* 60 *S.* durchaus unvorrechtete Forderungen gegenüberstehen.  
Altensteig, den 17. Dez. 1894.  
Konkursverwalter:  
Gerichtsnotar Dengler.

Eschhausen.

Aus der Verlassenschaft des verst. **Johannes Spatthel**, Kaufmanns hier, kommt zum Verkauf:  
**Am Freitag den 21. d. Mts.**, von vorm. 9 Uhr an:  
**Ellenwaren**,  
und nachmittags von 1 Uhr an:  
**Spezereiwaren.**  
**Am Samstag**, von vorm. 9 Uhr an: allgemeiner Hausrat, ferner Hen und Gehnd, sowie gedroschene Feldfrüchte u. s. w.  
Den 17. Dezember 1894.  
Waisengerichtsvorstand:  
Dengler.

Revier Simmersfeld.

### Stangenverkauf.

Am Samstag den 22. Dezember, vormittags 11 Uhr, werden im „Hirsch“ in Simmersfeld aus dem Staatswald Enzwald, Abt. Buchschollen 202 sichte Dörbstangen I.—III. Kl., 5203 Hopfenstangen I. bis III. Kl., 3590 bis IV. u. V. Kl., 6520 Flohwieden 2—5 m lang, meist weißtannen, verkauft.

Haiterbach.

### Lang- & Klobholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Than kommen am **Freitag den 21. Dezember 1894**, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 239 St. Langholz I. bis IV. Kl. mit 335 Fm.; 51 St. Klobholz I. bis III. Kl. mit 36 Fm.  
Das Holz ist schönste Qualität und die Abfuhr günstig. Auszüge können gegen vorherige Bestellung von Waldmeister Maser bezogen werden.  
Den 13. Dezember 1894.

Stadtpflege.  
Knorr.

### Bitte um eine Weihnachtsgabe für Marienberg.

Die Heil- und Pflanzanstalt für Schwachsinnige in Marienberg bittet auch in diesem Jahre herzlich um Weihnachtsgaben.

Zur Empfangnahme von Gaben ist bereit  
Nagold, den 18. Dez. 1894.  
Oberamtmann Vogt.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Nagold.

### Ainderpielwaren

aller Art, sowie große Auswahl in selbstverfertigten **Holzpferden jeder Größe, Wiegenpferden, Wagen u. Fuhrwerken**, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Franz Gutkunt, Dreher.

Nagold.

**Thermometer aller Art, Barometer, Wein-, Bier-, Brauntwein-, Milch- u. sonstige Flüssigkeitswagen**, sowie alle ins optische Fach einschlagende Artikel empfiehlt  
Fr. Günther, Uhrmacher.

### Chocoladen

der ersten und bestbeten Firmen in allen Packungen und Preislagen, besonders **Dessert-Chocolade**, hochfein, pr. Tafel 40 *S.*, **Bruch-Chocolade**, 1. Kochen, pr.  $\frac{1}{2}$  Kg., 90 *S.* u. *M.* 1.— empfehle von frischen Sendungen.  
Nagold. Heh. Lang.

Unterzeichneter empfiehlt, zu Weihnachtsgeschenken passend, sein Lager in:  
**Schulranzen, Reise-Koffern und Taschen, Portemonnaies, Puppenwagen, Gallerien & Rouleaux, Sopha, Bettröschchen & Matratzen**, sowie noch viele andere in sein Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.  
**Friedrich Proß, Sattler u. Tapezier, Wildberg.**

Alleinige Fabrikanten \* **Patent-H-Stollen**



Stets scharf! Kronentritt unangeführt! Das einzig Praktische für glatte Bahnen.

**Warnung:** Der grosse Erfolg, den unsere Patent-H-Stollen errungen, hat Anlass zu verschiedenen werthlos. Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher unsere stets scharfen H-Stollen nur von uns direct, oder in solch. Eisenhandlung, in denen unser Plakat (wie nebenstehend) ausgehängt ist. Preislisten u. Zeugnisse gratis u. franco.

LEONHARDT & CO. BERLIN, N. W. Schützenbäumstr. 3

Nagold.

### Reutlinger Lotterie.

Die Erneuerungslose à Mk. 1 zur 2. und **Hauptziehung** am 5. März 1895 bitten abzuholen und reservieren solche nur bis 31. Januar 1895.  
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Felshausen.

### Bemerkenswert! für die Landwirte in und um Nagold.

Da die Früchte nichts gelten, so mache ich meine werthe Kundschaft aufmerksam, daß ich dieses Jahr mit meinem Trier auch Frucht um das Miltter puge.

Joh. Tochtermann, Schieferdecker.

Nagold.

Geislinger

### Metallwaren,

**Haushaltungs- & Biergeräte** in sehr großer Auswahl  
G. Kläger, Uhrmacher.

### Einige pünktlich reparierte Singernähmaschinen

(Pfaff u. andere Fabrikate) unter Garantie zum Preise von 25—45 *M.* gegen bar.

D. Richter, Nagold.  
Ebenfalls bringe sogenannte **Berliner Singer-Maschinen** zu früher bekannt gegebenem Preise in Erinnerung.

Nagold.

### Es ist erschienen: Evangelien und Episteln

III. Jahrgang.  
Geb. 1,40 *M.*, ungeb. 1 *M.*  
Vorrätig in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Schmiedeiserne

### Christbaumständer

in eleganter Ausführung bei  
Gustav Deller.

Nagold.

### Abreis-, Wand- u. gewöhl. Kalender

vorrätig bei  
Buchbinder Schöttle  
(alter Kirchenplatz.)



### Regen-Schirme

für Herren u. Damen empfiehlt billigt  
Hermann Knodel.

Haiterbach.

### 1000 Mark

**Pfleggeld** liegen sofort zum Ausleihen parat und bei einem pünktlichen Zinszähler könnte das Geld längere Jahre stehen bleiben.  
Joh. G. Rapp, Wagner.

### M. 75,000

Schon am 15. u. 16. Jan. 95. Ziehung der **Grossen Ulmer Münster-Geldlotterie**. Originallose à *M.* 3.— 16 Lose 45 *M.*. Beteiligung an 100 Originallosen *M.* 4., 8., 15., 18., 35, 70. Beteiligung an 500 Originallosen *M.* 19, 38, 73, 90, 175. Porto u. Liste 30 *S.* **Reutlinger Lose** *M.* 2.— Haupttreffer 25 000 *M.* **Fachsenfelder Lose** *M.* 1.— Haupttr. 15 000 *M.* Jede Liste 15 *S.* empfiehlt und versendet  
J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart.

### Für Rettung von Trunksucht

versendet Anweisung nach 17jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Vernunftstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: **Privatanstalt Villa Christina** bei Säckingen, Baden.

Allen Freunden des Schwarzwalds sei als eine **Erinnerungs- und Festgabe vornehmsten Ranges** empfohlen:

### Der Schwarzwald

von **Wilhelm Jensen**.  
Mit über 200 Original-Illustrationen von **W. Hasemann, E. Lugo, M. Roman, W. Volz, R. Gyth u. A.**  
Zweite verbesserte Auflage.  
Gr. Lex. 8°. 396 Seiten.  
In eleg. Prachtband *M.* 20.—  
Vorrätig in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg., Nagold.

### Münsterbau-Lose

à 3 Mark,  
G. W. Zaiser.





1 Mt. 80 Pfg.

für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

## Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich.

Auflage 25,500.

Insertionspreis 20 Pfg. die Zeile.

Unterhaltungsblatt 3mal wöchentlich.

Probekblätter gratis.

1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.

<p>Photographie-Rahmen in allen Größen. Phantasie- und religiöse Bilder, photogr. Ansicht von Nagold, Wildberg, Rohrdorf, Bernack, Altensteig, Postkart. u. Ansicht. Oeldruckbilder mit u. ohne Rahmen. Hausseggen.</p>	<p>Goldbeutel, Goldtäschchen, Geldbörsen, Cigarren-Etuis, Visit und Notes, Brieftaschen, Schreibmappen, Poesie-, Schreib- u. Photographiealbum, Leder- u. Stoffgürtel, Damentaschen in Leder und Plüsch.</p>	<p>Horn- u. Elfenbein-Waren, Nippes- und Ziiergegenstände in Porzellan, Nickel, Aluminium, Bronze, Hochzeitscherze, Schmuck in Elfenbein, Bernstein, Corallen, Granaten, Silber, Dochtbl. Gold, Jet, Lava, Aluminium, Nickel als: Broschen, Halsketten, Armreife, Ringe, Anhänger, Manschett u. Chemisettknöpfe, Uhrketten, Schlipfadeln, Haarstecker, ordinäre Broschen u. Nester v. 10-50 Pf.</p>	<p>Schattellen, Nähkästen, Schreibkasten, Garderobehalter, Eck- und Wand-Etagères, Zeitungshalter, Tintenzeuge, Briefwagen, Briefbeschwerer, Federträger, Griffelkästchen.</p>	<p>Porzellan-, Meerschäum- und Holz-Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Tabakdosen, Feuerzeuge, Rauchtabake in Grob- u. Feinschnitt, Cigarren, Cigaretten, Cigaretten-Maschinen, Rauchservice.</p>
<p>Taschenmesser von 10 Pfg. b. 5 Mk. Scheeren in allen Sorten. Tischbestecke von 25 Pfg. bis 2 Mk. für Tafel, Dessert und Kinder. Tranchierbestecke, Metzgermesser, Brodhobel, Korkzieher, Rasiermesser von 1 M. bis 4 M., Garantie 1 Jahr. Streichriemen und Pasta, Löffel in versch. Sorten von 10 Pf. b. 3 Mk.</p>	<h3>Jakob Luz,</h3> <p>Nagold,</p> <p>empfiehlt sein bestsortiertes und reichhaltiges Lager in</p> <h3>Bijouterie-, Galanterie- und SPIELWAREN,</h3> <h3>Schirmen, Stöcken.</h3>			<p>Deckelgläser und Steingutkrüge in 1/4 bis 3 Lit., Bier-, Wein- und Liqueur-Service, Feldflaschen, Taschenebecher, Aschenschaalen, Streichholzständer, Leuchter, Senftöpfe, Menagen, Pfeffermühlen, Kaffe- u. Zuckerbüchsen, Butter- u. Honigdosen, Gewürz- und Wichsekästen, Tischplättchen u. Schoner.</p>
<p>Horn- u. Buchsalathestecke, Compot-, Eier-, Senf- und Salzlöffel, Käse- u. Obstmesser, Schuhlöffel u. Knöpfer, Zungenschaber, Zahn- und Nagelbürsten, Kopf- und Bartbürsten, Zahnstocher etc., Haarstecker und Nadeln.</p>	<p>Schwämme, Frottiertücher, Rückenreiber, Reiserollen, Toilettekasten, Toiletteseifen, Parfümerien, Haaröl, Kopfwasser, Brilliantine, Zahnpasta, Cosmétique, Cachons.</p>	<p>Gekleidete und ungekleidete Puppen, Gesellschaftsspiele jeder Art, Gaigel- u. Tapp-Karten, Märchen- und Bilderbücher, Stein- und Holzbaukasten, Holzperle und Wagen, Kegel, Botanischerbüchsen, Reifspiele, Schmetterlingsnetze, Pflanzenpressen, Sand-schüftele, Gartengeräte, Blechimerle und Glaskannen, Gewehre, Säbel, Armbrüste, Pistolen, Trompeten, Schlottern, Bleisoldaten.</p>	<p>Schmuckkästen, Handschuhkasten, Servierbretter, Gläsersteller, Knäuel u. Puder-dosen, Consolen, Uhrkästchen, Kartenständer, Nadeletuis in echt Japan und Papiermascheen, Tischglocken, Flaschenstöpsel.</p>	<p>Spazier- u. Bergstöcke, Angelstöcke u. Ruten, Sonnen- u. Regenschirme für Herren, Damen und Kinder, Cravatten, Hasenträger, Feldstühle, Waldsitze, Hängematten, Plaidriemen, Toilettespiegel, Wand-, Fenster- und Tasch-Thermomtr.</p>

Nagold.

## Liederkranz.

### Weihnachts-Feier

am Mittwoch den 26. Dezember (Stefansfeiertag). Anfang präzis 7 Uhr im Vereinslokal (Knodel'schen Saale).  
Dazu werden die aktiven und Ehren-Mitglieder mit Familie freundlichst eingeladen.  
Mit der Feier ist eine allgemeine Lotterie verbunden, zu welcher Lose à 20 ¢ am Festabend im Vereinslokal zu haben sind. Ebenso findet die Auslosung von 10 Aktien statt.  
Diesel. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, Fremde können eingeführt werden.  
Der Ausschuss.

Nagold  
Mein Lager in  
Geislinger

## Metallwaren,

sowohl in Haushaltung- als wie **Zierartikel** zu Weihnachts-Geschenken geeignet, halte zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.  
Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.  
Infolge des großen

## Baumwoll-abschlags

und durch rechtzeitige günstige Einkäufe bin ich in der Lage, sowohl Web- u. Strick-Garne, als auch sämtl. Web-Waren, Bettzeuge, Hemdenflanellen etc., bedruckte Artikel wesentlich billiger verkaufen zu können, um geneigte Abnahme derselben höf. bittend.  
Chr. Schwarz.

Nagold.

## Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt  
Fr. Strähle,  
Buchbinder, Calwerstr.

Nagold.  
Schöne

## Hammelschlegel

zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt  
Seeger, Metzger.

Nagold.  
Junges

## Aasthammelfleisch,

prima Qualität, empfiehlt  
Seeger, Metzger,  
Gerberstr.

Nagold.

### Ein Logis

mit 2 Zimmern und Zubehör hat bis Lichtmess zu vermieten  
Joh. Gg. Günther.

Nagold.  
Mein Lager in

## Kurz-, Doll- u. Spiel-Waren

reich sortiert und zu Weihnachts-geschenken passend, empfehle geneigter Abnahme bestens.  
Herm. Brintzinger  
in der hintern Gasse.

Nagold.

### Garnierte u. ungarnierte Damen- & Kinder-Hüte

empfehle wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Herm. Brintzinger  
in der hintern Gasse.  
Cigarren  
in 50 St.-Packung empfiehlt  
Obiger.

Nagold.

## Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum von hier und auswärts die Anzeige zu machen, daß ich den **Wirtschaftsbetrieb des Kneipp-Bades Waldeck** übernommen habe.  
Ich werde bestrebt sein, meine werten Besucher durch aufmerksame Bedienung, mit stets guten kalten und warmen Speisen und ebenso reellen Getränken, Wein und Bier, in jeder Hinsicht zu befriedigen.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
Ad. Alceo,  
früher z. „Schwane“ in Wildberg.

### Für Landwirte!

In meinem Verlage ist in 3. Auflage erschienen  
**Die Erhöhung des Milch-Ertrags der Kühe.**  
Ratschläge zu rationellem Betriebe der Milchwirtschaft, wodurch das Milchtragnis der Kühe etc. um 1/2 Teil und noch mehr erhöht werden kann.  
Gegen Einsendung von Mk. 1.60 in Briefmarken oder gegen Nachnahme zu beziehen durch den Verlag  
Ph. Busch, Mannheim.

